

## Arbeitssieg für Russin

### Nina Ozegovic gegen Valeria Savinykh

Die Russin Valeria Savinykh überzeugte vor allem durch ihren guten ersten Aufschlag, mit dem sie viele Punkte erzielte. Das vierte Spiel im ersten Satz bereitete ihr zwar Probleme, aber dennoch konnte sie zum 2:2 ausgleichen. Nach knapp 40 Minuten gab es den ersten Breakball und sie ging mit 3:2 in Führung. Die darauf folgenden Aufschlagsspiele gewann sie souverän und leicht, sodass sie den ersten Satz mit 6:4 für sich entscheiden konnte, bevor es eine kurze Regenunterbrechung gab. Im zweiten Satz hatte die Kroatin Nina Ozegovic immer wieder Probleme bei ih-

ren eigenen Aufschlagsspielen und musste jedes Mal über Einstand gehen. Erstmals bekam sie die Chance, sich das Spiel der Gegnerin zu holen und nutzte dies auch prompt. Sie ging mit 3:1 in Führung. Die Russin konnte zum 3:3 ausgleichen, aber es folgte ein Break nach dem anderen, weil Valeria Savinykh oft zu ungeduldig agierte und zu schnell die Punkte erzwingen wollte. Abschließend konnte die Russin in zweieinhalb Stunden ihren ersten Matchball zum 6:4 verwandeln. Heute entscheidet sich ob sie gegen Heidi El Tabakh oder Monika Kochanova spielt.



Valeria Savinykh

# a k t u e l l

# tennis international 2009

Mittwoch, 15.7.2009

## Liebe Tennis-Freunde,

ein Tag mit vielen Spielen steht heute auf dem Programm.

Bekannte Spielerinnen und neue Talente werden uns heute spannende Matches präsentieren.



Zum Start des heutigen Spieltages wird die an Nummer zwei gesetzte Deutsche Stephanie Gehrlein aufgeschlagen. 2007 war Gehrlein Siegerin hier in Bessungen. Heute trifft sie auf die aus Russland stammende, 18 Jahre alte Qualifikantin Marina Melinkova.

Ebenfalls ihren ersten Auftritt hat die Deutsche Dominice Ripoll. Im vergangenen Jahr scheiterte sie bereits in der zweiten Runde an der späteren Siegerin Jelena Dokic.

Valentina Stephan sehen wir heute bereits zum zweiten Mal auf dem Platz, sie gewann gestern mit ihrer Doppelpartnerin Korina Perkovic souverän 6:0 und 6:0 gegen das slowakische Doppel Beznakova/Kochanova.

Die in der Region beliebte Spielerin Korina Perkovic - genannt „Koko“-, die mit ihrem Verein THC Hanau am vergangenen Wochenende die Hessen-Meisterschaft gewonnen hat, wird heute abend (nicht vor 17.30 Uhr) auf die Qualifikantin Pavla Smidova aus der Tschechischen Republik treffen. Die Seeheimerin ist bekannt für ihren Kampfgeist und dafür, dass sie das Publikum lautstark an ihrem Gefühlsleben auf dem Tennisplatz teilhaben lässt. Ihre Spiele haben so durchaus Unterhaltungswert.

Bleibt zu hoffen, dass auch heute das Wetter hält. Am gestrigen Spieltag gab es nur eine kurze Regenunterbrechung, obwohl die Wettervorhersagen schlimmeres befürchten ließen.

Auch heute wünschen wir den Spielen einen fairen Verlauf und den Zuschauern spannende Matches.

Ihr  
Tennis aktuell Team

## Klarer Sieg

### Sina Haas gegen Sarah Gronert

Das letzte Spiel gestern wurde auf dem Center Court zwischen den beiden deutschen Spielerinnen Sina Haas und Sarah Gronert ausgetragen. Gronert zeigte ein sicheres Spiel und taktierte Haas ein ums andere Mal lässig aus. Sie beendete den ersten Satz mit einem Ass und damit der 6:4 Führung. Sina Haas begann das erste Spiel im zweiten Durchgang zwar sicherer und konnte mit 1:0 in Führung gehen, doch die intelligente Spielwei-

se der mit einer Wild Card ins Hauptfeld gekommene Gronert dominierten auch den zweiten Satz. Haas gab sich zu keinem Zeitpunkt des Matches verloren, ihren Kampfgeist konnten die Zuschauer bereits in der Qualifikationsrunde bewundern, doch Gronert spielte härter auf und machte vor allem weniger Fehler. Sarah Gronert gewann das Match mit 6:4 und 6:2. Nun trifft sie auf die an drei gesetzte Slowakin Lenka Tvaorskova.



Sarah Gronert

Sina Haas

## Neben den Plätzen



Prost Männer



Die neue Terrasse ist sitzfein



Der Ball ist links



Schmatz!



Bitte recht freundlich



Schiedsrichterrunde



Regenpause mit Kuchen  
Kuchenpause mit Regen



Schöpferische Pause



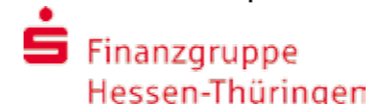
Der treueste Fan

**Impressum:**  
Redaktion und Druckfehler: Pippo Russo, Sandra Russo, Dana Kohmann, Melanie Straub  
Bilder: Herbert Krämer, Ralf Hellriegel, Sandra Russo, Pippo Russo

Wir danken unseren Sponsoren



Wir danken unseren Sponsoren







Zuzana Kucova

## Schwerer Einstieg für die Nummer eins Zuzana Kucova gegen Cristina-Andreea Mitu

Zuzana Kucova ist in diesem Jahr beim Tennis International Turnier an Nummer eins gesetzt. In den vergangenen zwei Jahren scheiterte sie in der ersten, bzw. zweiten Runde. Auch in diesem Jahr machte sie sich ihren Start nicht leicht. Der erste Satz gegen die 18 Jahre alte Cristina-Andreea Mitu, die sich beachtlich durch die Qualifikation gespielt hatte, war geprägt durch Breaks. Das lag vor allem daran, dass beide Spielerinnen nervös starteten, auf präzise geschlagene Bälle folgten allzu oft leichte Fehler. Die Rumänin Mitu, die von ihrer Doppelpartnerin Magda Mihalache, die das Match von der Tribüne aus verfolgte, unterstützt wurde, machte zudem noch viele Doppelfehler. Der erste Satz endete 7:5 für die Slowakin Zuzana Kucova. Der zweite Satz begann ähnlich unsicher im Spiel der beiden Kontrahentinnen. Beim

Stand von 1:2 - Mitu breakte gleich das erste Aufschlagspiel der Slowakin - gab es eine kurze Regenunterbrechung. Das Spiel ging danach unsicher weiter. Kucovas Bälle blieben oft an der Netzkante hängen, Mitu schmetterte häufig ins hintere Aus. Das lange umkämpfte neunte Spiel des zweiten Durchgangs konnte die 27 Jahre alte Slowakin für sich entscheiden und ging das erste Mal mit 5:4 in Führung. Nach gut zwei Stunden verwandelte Kucova ihren ersten Matchball und steht somit in Runde zwei des Turniers. Sie trifft dort entweder auf Katharina Brown oder Irene Rehberger-Bescos. Um hier weiter zu kommen, muss sie sich noch gewaltig steigern und mehr Sicherheit in ihr Spiel bringen. Die junge Rumänin Mitu steht erst am Anfang ihrer Tenniskarriere, wir werden sicher in den kommenden Jahren noch von ihr hören.



Cristina-Andreea Mitu

## Deutsches Doppel sprintet zum Sieg

Kristina Beznakova/Monika Kochanova gegen Korina Perkovic/Valentina Stephan

Die Zuschauer erlebten die Deutsche Korina Perkovic mit Teampartnerin Valentina Stephan zum ersten Mal in Bessungen auf dem Platz. Das Zusammenspiel der beiden war harmonisch. Dies wirkte sich deutlich auf das Spiel im ersten Satz aus. Valentina Stephan konnte mit ihrem ersten Aufschlag und am Netz überzeugen, während Perkovic gute Arbeit an der Grundlinie leistete. Die Gegnerinnen wurde solide ausgespielt. Perkovic beendete den ersten Satz mit einem Ass zum 6:0. Das slowakische Team war auch im zweiten Satz unkonzentriert und konnte auch am Netz nichts gegen die stark spielenden Deutschen ausrichten. Nach nur 50 Minuten verließen Perkovic und Stephan als Siegerinnen den Platz. Das Publikum war sichtlich begeistert. Der zweite Satz endete mit 6:2. Heute entscheidet sich, ob sie gegen Marina Melnikova/Valeria Savinykh oder Albina Khabibulina/Elisa Peth spielen werden.



Perkovic und Stephan

## Tagesform entschied über Sieg

Paula Fondevila-Castro gegen Linda Berlinecke

Zwar gelang der 18jährigen Deutschen Linda Berlinecke sofort ein Break und sie führte mit 1:0. Die 25jährige Spanierin Paula Fondevila-Castro konnte danach aber zum 1:1 ausgleichen. Besonders auffällig war der schwache Aufschlag der Deutschen. Linda Ber-

linecke kam oft zu spät zum Ball oder wurde klassisch ausgespielt. Ihr Timing stimmte einfach nicht. Viele ihrer Bälle landeten im Aus oder Netz. Viel zu selten zeigte sie ihr Talent. Am Ende reichte es nicht, die Spanierin war die überlegene Spielerin. Sie verwandel-

te ihren ersten Satzball zum 6:3. Auch im zweiten Satz kam zu wenig von Linda Berlinecke und sie verlor mit 2:6. Deshalb steht die Spanierin jetzt in der nächsten Runde und spielt gegen Pauline Wong.

## Lockerer erster, schwerer zweiter Satz Pauline Wong gegen Laura Heckler

Mit einem schnellen Satzerfolg zum 6:0 startete die Niederländerin Pauline Wong gegen Laura Heckler, die für den TC Bad Homburg spielt, in ihr letztes Turnier in Bessungen (Wie gemeldet, hört Wong nach dieser Saison auf, um zu studieren). Nur 2008 hatte sie es bis in die zweite Hauptrunde geschafft. Der Einzug in Runde zwei schien nach diesem ersten Durchgang nur noch Formsache. Doch im zweiten Satz begann sich Laura Heckler vehement zu weh-

ren, spielte abwechslungsreich und beherzt. Sie lag sogar mit 2:1 vorne. Aber dann zeigte die Welt-ranglisten 479 aus Holland das sicherere und erfolgreichere Tennis. Sie konnte zwar beim 5:4 drei Matchbälle nicht verwerten. Doch gewann sie dann beim Stand von 6:5 - nach einem von Heckler nur schweren Herzens akzeptierten Wong-Ass - mit 7:5 den Satz und damit verdient das Match. Morgen muss Pauline Wong sich mit Paula Fondevila-Castro messen.



Pauline Wong



Laura Heckler

## Extrem schnelle Ballwechsel

Angelika Roesch gegen Michaela Pastikova

Die Vorzeichen standen zunächst gut für die Deutsche Angelika Roesch, die seit 1999 schon oft als Gast hier war. Von Anfang an war sie hellwach präsent und zeigte den unbedingten Willen zum Sieg. Man konnte extrem schnelle Ballwechsel bewundern. Die Kontrahentinnen spielten auf hohem Niveau. Ab dem 4:2 für Roesch begann sie mit sich zu hadern und ihr Schläger flog mehrmals auf den Platz. Die Tschechin Michaela Pastikova blieb ruhig und über-

nahm die Führung mit 6:5. Roesch konnte sich gerade so in den Tie-Break retten. Michaela Pastikova gewann diesen schließlich mit 8:6. Im zweiten Satz verschlug sie immer wieder leichte Bälle. Die Tschechin blieb nervenstark und ließ sich den Sieg nicht mehr nehmen. Kurz nach 19 Uhr ging sie als Siegerin mit 6:4 im zweiten Satz vom Platz. Heute wird ihre nächste Gegnerin zwischen Korina Perkovic und Pavla Smidova ermittelt.



Lenka Tvaroskova

## Slowakin überzeugt

Amra Sadikovic gegen Lenka Tvaroskova

Gestern traf die an ihre unsichere Spielweise verschlug sie viele Bälle. Die Schweizerin zeigte sehenswerte Spielzüge und nutzte das gesamte Spielfeld. Dennoch gelang der Slowakin ein Break und der Satz ging 6:4 an sie. Im zweiten Satz stabilisierte sich das Spiel von Tvaros-

kova. Ihre anfängliche Unsicherheit konnte sie überwinden und übernahm mehr und mehr die Kontrolle über das Spiel und gewann den zweiten Satz deutlich mit 6:1. Ihre nächste Kontrahentin ist die Deutsche Sarah Gronert. Das Spiel wird morgen ausgetragen.

## Im Schnelldurchgang

Dinka Lujinovic/Sanda Omerovic gegen Magda Mihalache/Cristina-Andreea Mitu

Nach nur knapp zehn Minuten gewinnen die beiden Rumäninnen den ersten Satz mit 6:0. Cristina-Andreea Mitu setzte unhaltbare und punktgenaue erste Aufschläge. Auch Mag-

da Mihalache spielte hervorragend vor allem am Netz. Im zweiten Satz konnten sie sich noch steigern. Mitu konnte ihre anfängliche Schwäche am Netz überwinden und brachte das

Spiel mit einem Volley zum erneuten 6:0 Satzschlag zu Ende. Heute spielen sie gegen Anastasia Meglinskaya und Michaela Pastikova.

Wir danken unseren Sponsoren



Wissenschaftsstadt Darmstadt



Wir danken unseren Sponsoren



VORHANG AUF  
das magazin der region darmstadt